

IHK-Branchenmonitor Flugverkehr

INFORMATIONEN • POSITIONEN • FAKTEN • UMFRAGEN • ZAHLEN • PROGNOSEN

Die Linienflugverkehr-Verbindung Rostock-München: 89% der Unternehmen sehen das Image M-Vs gestärkt

Im März 2007 hat die IHK zu Rostock mit Unterstützung des Flughafens mit einer Blitzumfrage 400 Unternehmen zur Linienflugverkehrsverbindung Rostock (Laage)-München repräsentativ befragt. Angesprochen waren neben den Vollversammlungs- und Ausschussmitgliedern der IHK vor allem größere Unternehmen der Tourismuswirtschaft, Industrieunternehmen, innovative Firmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen.

Es wurden Einschätzungen zur Bedeutung der Linie für den Wirtschaftsstandort M-V und für das jeweilige Unternehmen sowie die Nutzung des Angebotes erfragt. Die vergleichsweise hohe Antwortquote von 30% (118 Antworten) dokumentiert ein großes Interesse der Unternehmen an der Aufrechterhaltung dieser Fluglinie. Dabei wurde immer wieder deutlich, dass die Linie eine starke Bedeutung besonders als Standortfaktor hat und für den Unternehmensalltag eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt.

Linie als Standortfaktor

95%: Linie wichtig für Ansiedlungsgeschäft

Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung der Linie für den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern. Etwa 95% der antwortenden Unternehmen schätzen die Linie als wichtig für die Bestandsentwicklung und für Neuansiedlungen ein. Linienflugverbindungen werden als bedeutender Standortfaktor für die Wirtschaft der Region gewertet. 89% sehen durch die Linie das Image und die Wahrnehmung M-Vs als Wirtschaftsstandort gestärkt.

90%: Linie wichtig für Geschäftsreisende

Besondere Bedeutung wird dem Linienflugangebot für den Geschäftsreiseverkehr (GRV) beigemessen. Dabei wird die Wichtigkeit des Angebotes für den ankommenden und den ausgehenden Geschäftsreiseverkehr in etwa gleichbedeutend mit über 90% eingeschätzt.

80%: Linie wichtig für Tagungstourismus

Für den Tagungstourismus halten 80% die Linie für wichtig, für den Urlaubstourismus 65%.

Linie als Unternehmervorteil

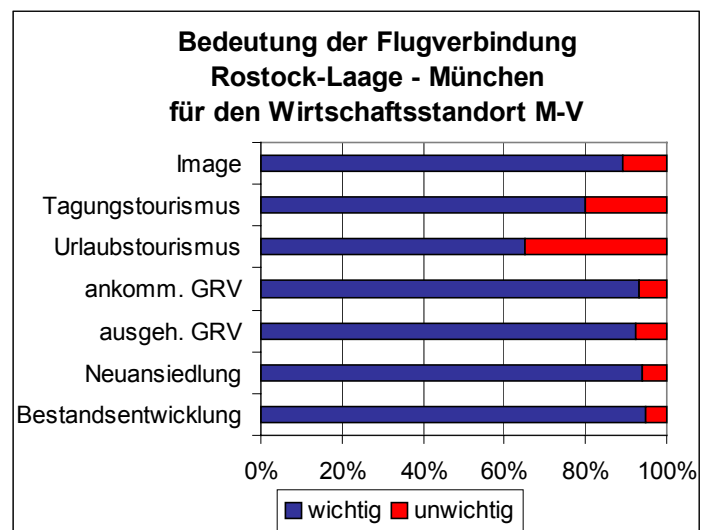
Die Aussagen der Umfrage bestätigen, dass das Linienflugangebot nicht nur als Standortfaktor von großer Bedeutung ist, sondern sich auch positiv auf die Geschäftsbeziehungen auswirkt und als Imagesteigerung für die Unternehmen empfunden wird.

61% sprechen von Marketingeffekten

Die eigene Standortwahl für Betriebsansiedlungen bzw. -erweiterungen würde bei 38% der Unternehmen durch die existierende Fluglinie positiv beeinflusst. Sogar 61% der Unternehmen sehen in der Existenz der Verbindung einen direkten Marketingeffekt, unter anderem zur Anbahnung neuer Geschäftsbeziehungen. Etwa die Hälfte der Unternehmen gibt an, dass das Image und die Wahrnehmung ihres Unternehmens durch die Existenz der Fluglinie erhöht wird.

50%: Wichtig für Erreichbarkeit der Firmen

Für die Erreichbarkeit ihrer Standorte in M-V schätzen mehr als die Hälfte der Unternehmen die Linie als wichtig ein. Bei Geschäftsreisen zu Kunden und Geschäftspartnern halten 50% der Unternehmen die Verbindung für wichtig. (vgl. hierzu auch Abbildung auf Seite 4)

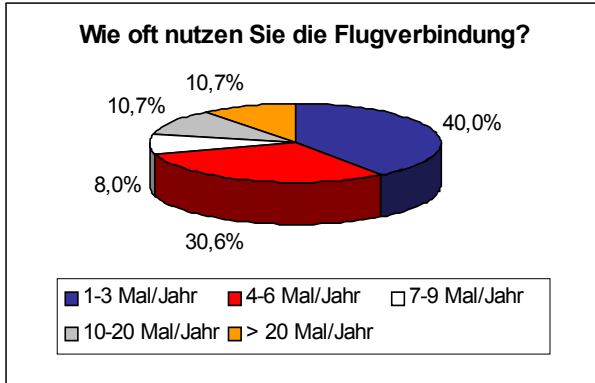
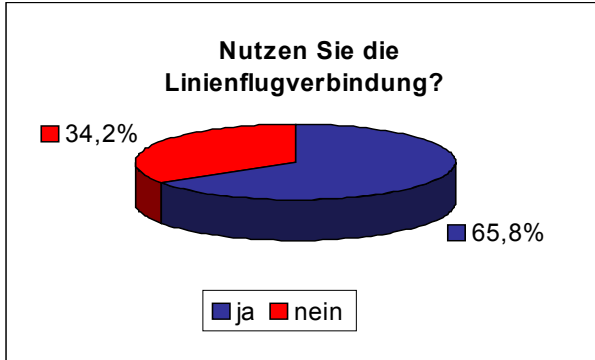


© IHK zu Rostock 2007

60% der Unternehmen nutzen die Linie mehrfach

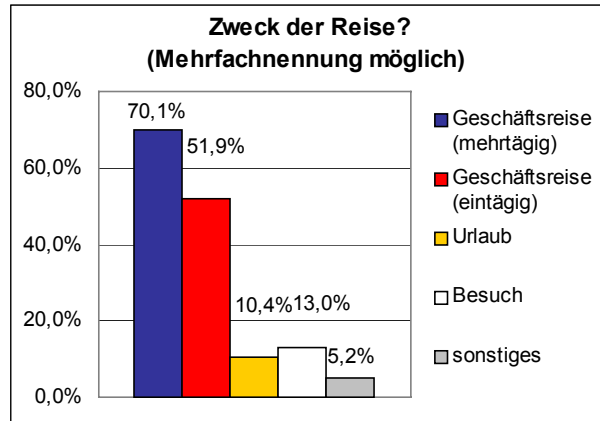
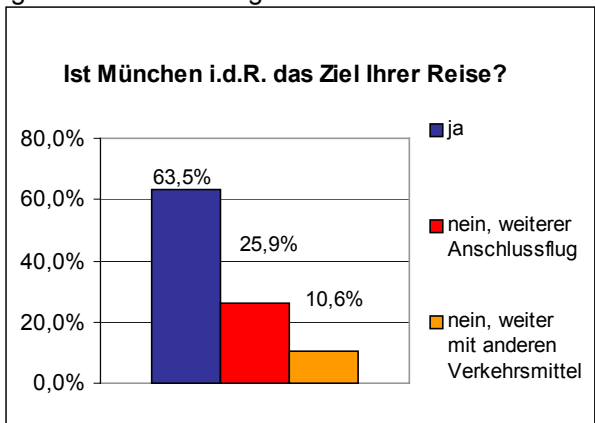
65,8% nutzen die Linienflugverbindung

Etwa zwei Drittel der befragten Unternehmen nutzen die Fluglinie Rostock-Laage - München. Dabei wird die Verbindung von 60% dieser Unternehmen öfter als dreimal pro Jahr genutzt. Jeweils 11% nutzen die Verbindung 10- bis 20-mal im Jahr bzw. öfter als 20-mal pro Jahr.

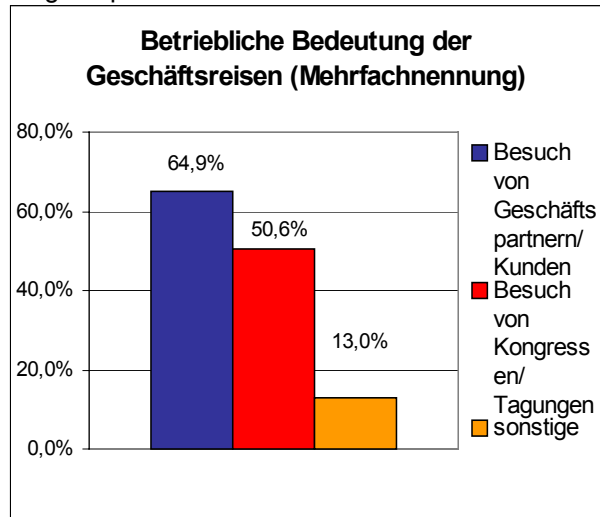


64% wollen nach München

Zu 64% ist die Region München das Ziel der Reise. Fast 26% nutzen einen Anschlussflug, teilweise ins Ausland. Bei den Flugreisen handelt es sich überwiegend um ein- und mehrtägige Geschäftsreisen zum Besuch von Geschäftspartnern und Kunden (65%) und zu Tagungen und Kongressen (51%). Auch Messen und der Besuch von anderen Standorten der Unternehmen wurden als Veranlassung der Reisen angegeben. Für Urlaubs- und Besuchsreisen wird die Flugverbindung vergleichsweise selten genutzt.



Hervorzuheben ist, dass 29% der Firmen angeben, dass durch die Fluglinie bislang zusätzliche Geschäftsbeziehungen generiert werden konnten. Die Bedeutung der Flugverbindungen für überregional tätige Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern wird somit untermauert.



Die Nichtnutzer der Flugverbindung (34% der befragten Unternehmen) gaben als Gründe vor allem hohe Preise (55%), ungünstige Abflugzeiten (40%) und kein Angebot in die benötigten Zielregionen an. Infrastrukturmängel bei der Erreichbarkeit werden nicht gesehen.

Das sagen die Unternehmen aus M-V:

Argumente für den weiteren Bestand der Flugverbindung

Von der Möglichkeit, weitere Argumente für den weiteren Bestand der Fluglinie anzugeben, wurde rege Gebrauch gemacht. Folgende ausgewählte Aspekte wurden benannt:

1. Unternehmensansiedlungen Region Rostock:

- „...große Bedeutung für die zusätzliche Investorengewinnung...“
- „...garantiert internationale kontinuierliche Vernetzung der Region...“
- „...regelmäßige Erreichbarkeit ist wichtig für Erhalt und Ausbau von überregionalen Geschäftsbeziehungen...“

2. Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern:

- „...eine Tourismusregion mit Kreuzschiffahrt muss schnell erreichbar sein...“
- „... Der Trend zu Kurzreisen nimmt zu, Hotels können eine einfache Anreise aus dem süddeutschen Raum anbieten und sind über München auch für Gäste aus dem europäischen Ausland erreichbar...“

3. Geschäftsreisende aus M-V

- „...Flughafen Laage ist sehr günstig zu erreichen...“
- „...kürzere An- und Abreisezeiten zu Geschäftspartnern als über die Flughäfen Berlin und Hamburg...“
- „Zeitersparnis“
- „...effektive Anbindung in den süddeutschen Raum...“
- „Kostenreduzierung“
- „...direkte unkomplizierte Verbindung in ca. 50 Minuten...“

4. Messe- und Kongressstandort M-V

- „...wichtig für Rostock als Messe- und Kongressstandort...“

5. Forschungsstandort M-V

- „...für Wissenschafts- und Universitätsstandorte von großer Bedeutung zur Förderung der Wissenschaftsbeziehungen...“

Vorschläge zur Verbesserung des Flugverkehrs in M-V

In einer weiteren „offenen Frage“ wurde nach Vorschlägen für die Verbesserung des Flugverkehrs in M-V gefragt. Die überwiegende Anzahl der Antwortenden nutzte diese Gelegenheit. Auszugsweise sind die Antworten zusammengestellt:

1. Vermarktung:

- „...die Fluglinie muss noch bekannter gemacht werden...“
- „...bessere Bewerbung und Vermarktung auch in München und z.B. bei amerikanischen Kreuzfahrtunternehmen...“
- „... „Billigflieger“ am Standort Rostock-Laage etablieren...“

2. Paketangebote:

- „...Erarbeitung von Paketangeboten für Ankommende „Rent&Fly“...“
- „...Pauschalangebote mit Beherbergungsunternehmen anbieten...“

3. Anbindung an ÖPNV:

- „...Anbindung des Flughafens mit dem ÖPNV verbessern...“
- „...Shuttleservice zu Hotels einrichten...“

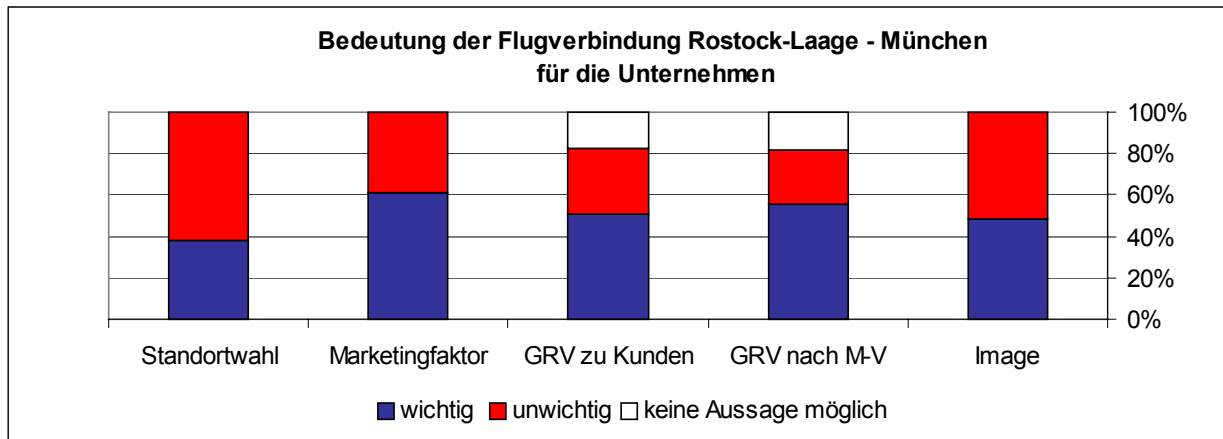
4. Anbindung und Destinationen:

- „...Anbindung an ein weiteres internationales Drehkreuz...“ (mehrfach genannt)
- „...Flugverbindungen zu den üblichen Geschäftszeiten einrichten...“
- „mehr Tagesrandverbindungen...“ und „...weitere Destinationen!“
In dieser Hinsicht wurden mehrfach genannt:
 - Kopenhagen
 - Stuttgart
 - Frankfurt am Main
 - Köln
 - Düsseldorf

5. Konzentration auf Landesflughafen M-V:

- „...wenn der Flughafen Tegel geschlossen wird, gewinnt Rostock-Laage an Bedeutung...“
- „...Rostock-Laage als Landesflughafen entwickeln...“ (Vielfachnennung)
- „...Konzentration der Förderung auf Rostock-Laage...“ (Vielfachnennung)
- „...Erarbeitung eines korrelierenden integrierten Luftverkehrskonzeptes...“

Fünf Forderungen der Wirtschaft zum Flugverkehr



© IHK zu Rostock 2007

Die Unternehmen sehen in der Fluglinie einen unverzichtbaren Standortfaktor mit Imagegewinn und außerordentlicher Bedeutung für die Wahrnehmung Mecklenburg-Vorpommerns als Wirtschaftsstandort und für dessen Erreichbarkeit im Quell- und Zielverkehr. Zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die überregionale und außenwirtschaftliche Tätigkeit der Unternehmen sind folgende Aspekte von zentraler Bedeutung:

- Zuverlässige Linienflugverbindungen** sind immens wichtig. Die überregional Tätigen benötigen die Erreichbarkeit über entsprechende Linienangebote. Im Schwerpunkt regional agierende Unternehmen sind dem gegenüber bei der positiven Einschätzung des Flughafens und der Fluglinie eher zurückhaltend. Überregionalität stärkt jedoch die Wettbewerbsfähigkeit.
- Mit Blick auf die **Tourismusentwicklung**, insbesondere für den Tagungstourismus, ist die Fluglinie unverzichtbar. Hier wird durch die IHK ein deutliches **Entwicklungspotenzial** gesehen, z.B. durch **gemeinsame Marketingaktivitäten** mit den regionalen Tourismusverbänden und dem **Schnüren von Paketangeboten**.
- Als wichtig für die effektive Gestaltung von Geschäftsreisen wird die Verbindung an das Drehkreuz München bestätigt. Die Befragten sprechen sich für eine gezielte Entwicklung des Flughafen Rostock-Laage und eine **Ausweitung des Angebotes an Flugverbindungen** aus. Weitere Ziele wie z.B. Köln, Frankfurt am Main und Kopenhagen werden gewünscht.
- Im Vergleich zu anderen Flugangeboten z.B. von Hamburg oder Berlin aus wird der **relativ hohe Preis** als Grund für die Nichtanspruchnahme genannt. Zu prüfen ist, ob Preisanpassungen auch im Zusammenhang mit steigenden Nutzerzahlen möglich sind. Allerdings muss auch vermittelt werden, dass in der Gesamtrechnung auch längere Anfahrzeiten und höhere Anfahrkosten berücksichtigt werden müssen.
- Ein **gezieltes Marketing** kann helfen, die **Auslastung der Fluglinie** weiter zu erhöhen. Gemeinsame Anstrengungen der Airline, des Flughafens und der Wirtschaft sind notwendig. Der positive Trend der Nutzerzahlen weist in die richtige Richtung. Die Eigenwirtschaftlichkeit der Fluglinie muss dabei das realistische Ziel sein. Auf diesem Weg wird die weitere Unterstützung des Landes dringend benötigt.

Alle Unternehmensantworten in %. Es wurden 400 Unternehmen angeschrieben. Die Umfrage wurde vom 14.03. bis 23.03.2007 durchgeführt.

Ansprechpartner:

Geschäftsbereich Innovation, Umwelt,
Verkehr, Maritime Wirtschaft
Thomas Höppner
Telefon: (0381) 338 – 150
Fax: (0381) 338 – 109
hoepfner@rostock.ihk.de

Stand: 24.04.2007

Für mehr Wirtschaft und weniger Staat: Klicken Sie jetzt rein! www.rostock.ihk24.de